

Grundsätze der Wildschweinjagd

Vergrämung im Sommer

Bestandesreduktion im Winter





Vergrämung im Sommer

Frühjahr / Sommer

- koord. Pirsch- und Ansitzjagd im Feld
- gestreifte Frischlinge erlegen
- Ruhe im Wald



Koordinierte Jagd

Intensive & revierübergreifende, koordinierte Jagden aller Art in Abwechslung mit jagdfreien Ruhephasen



Abschussziel

Anteil **Frischlinge & Überläufer** > 80 %
Anteil **weibliche** Tiere > 50 %



Bewegungsjagden

- Abschussvorgabe: «klein vor gross»
- Fernwechsel grossräumig besetzen
- Kugel- & kombinierte Waffen der Flinte vorziehen



Bestandesreduktion im Winter

Herbst / Winter

- Bewegungsjagden im Wald
- Ausfahrten im Schnee



Jagdzeit

Schonzeit: 1. März – 30. Juni

keine Schonzeit: Wildschweine jünger als zwei-jährig ausserhalb des Waldes



Kirrungen

- nur während der Jagdzeit
- nur im Wald (nicht in Waldrandnähe)
- koordiniert mit Nachbarrevieren
- mit erschwert aufzufindendem Kirrgut in geringen Mengen
- mit natürlichem Kirrgut (Eicheln, Mais, ...)
- **Keine KIRRUNG ohne Ansitz!**



Schiesstraining

Schiesstraining mit Kugel auf sich bewegende Ziele



Jagdgäste einladen

In vielen Revieren gibt es keine Wildschweine. Deren Jägerinnen und Jäger freuen sich über Jagdgelegenheiten.

Weidmannsheil!

Im Aargau haben die Bestände und Schäden von Wildschweinen in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Bejagung auf diese intelligenten Tiere ist anspruchsvoll, für die Bestandes- und Schadensreduktion jedoch wichtig.

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Sektion Jagd und Fischerei

Entfelderstrasse 22

5001 Aarau

Telefon 062 835 28 50

Fax 062 835 28 59

E-Mail jagd_fischerei@ag.ch

www.ag.ch/wildschwein